

»Frau Holle« entlastet Familien

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch oder Arzttermine. Die Frau Holle Babysittervermittlung des Vorarlberger Familienverbandes bringt Familien und Babysitter/-innen für die stundenweise Kinderbetreuung zusammen.

Qualifizierte Kinderbetreuung

Rund 600 Babysitter/-innen stehen für den Einsatz bereit. Die meist jugendlichen Kinderbetreuer/-innen sind mindestens 14 Jahre alt und haben einen Babysitterkurs absolviert.

Für Familienverbandsmitglieder ist die Vermittlung kostenlos. Die Stunden werden direkt zwischen dem Babysitter und der Familie abgerechnet. Die qualifizierten Kinderbetreuer/-innen bekommen derzeit pro Stunde einen Mindesttarif von 3,70 Euro.

Weitere Infos: Projektleiterin Patrizia Rupprechter, Tel. 0 55 74/476 71-14, patrizia.rupprechter@familie.or.at



Frau Holle Babysitter haben einen Babysitterkurs absolviert.

Schreibwerkstatt für Kinder

Eine Ferien-Schreibwerkstatt für Kinder bietet das Schlosserhus in Rankweil vom 28. Juli bis 1. August. Täglich von 9.30 bis 17 Uhr schreiben und spielen Kinder mit der Sprache, mit Wörtern, sie biegen Sprichwörter um, suchen Gegen-Sätze, folgen ihrem Eigensinn und erfahren, dass Schreiben wunderbar Spaß machen kann. Anmeldung: Tel. 0 55 22/4 6562

»Dach überm Kopf«: Häuser werden teurer

Die Kosten für Baumaterial sind in Indien um fast 30 Prozent gestiegen. Für das Projekt »Dach überm Kopf« bedeutet das, dass künftig mehr Spenden nötig sind, um ein Haus bauen zu können.

VON MAG. GERTRAUD PETER

Projektinitiator Pfarrer Georg Thaniyath bereitet die Kostenexplosion bei Zement, Ziegel, Sand und Stahl große Sorgen: »Wir haben heuer 60 Häuser errichten können. Diese sind jetzt im Rohbau. Dadurch, dass alles teurer geworden ist, können wir die Häuser nun aber nicht mehr fertig stellen.« Anfang August wird der Hohenemser Pfarrer wieder in seine Heimat Indien fliegen, um das Fortschreiten seines Projekts zu begutachten und die neu gebauten Häuser einzuweihen. »Ich hoffe sehr, dass ich das fehlende Geld bis dahin auftreibe und wir die Häuser dann auch verputzen und anstreichen können.« Eine Spende von 1.500 Euro war bislang ausreichend, um ein Haus mit zwei Schlafzimmern, einem Wohnzimmer, einer kleinen Küche und einer Veranda bauen zu können. Um die gestiegenen Kosten zu decken, werden pro Haus nun zusätzlich 200 Euro benötigt. »Dieser



Preis ist aber immer noch sehr niedrig: Bei einer Baufirma würde man um 1.700 Euro lediglich ein Haus bekommen, das aus einem Raum besteht«, gibt Pfarrer Georg Thaniyath zu Bedenken. Die Eigenleistung der beschenkten Familien in Indien, sowie die ehrenamtliche Mitarbeit ihrer Freunde und Verwandten ermöglichen es dem Verein »Dach überm Kopf«, diese Häuser so kostengünstig zu bauen.

Waisenkinder brauchen Unterstützung

Kopfzerbrechen bereitet dem Projektleiter auch das Waisenhaus, das seit Jahren durch Spendengel-



Projektinitiator
Pfarrer
Georg
Thaniyath

der aus Vorarlberg finanziert wird. »Bislang sind kaum Spenden eingegangen. Wenn das so weiter geht, müssen die Kinder auf die Straße!« Das Waisenhaus beherbergt 90 Kinder, für deren Schulausbildung, Verpflegung und Bekleidung jährlich 6.000 Euro benötigt werden. Der Verein »Dach über dem Kopf« engagiert sich seit zwölf Jahren für die Armen in Südtindien. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich, der Verwaltungsaufwand liegt daher unter einem Prozent. Am 22. November findet um 19 Uhr im Pfarrheim St. Konrad ein Filmvortrag statt, bei dem sich alle Interessierten über das Projekt informieren können.

Kontakt:

Pfr. Georg Thaniyath,
Tel.: 05576/77079,

E-Mail: thaniyan@aon.at

Spendenkonto: Raiffeisenbank
Hohenems Herrenried,

Kto-Nr.: 1089960, Blz: 37438

